

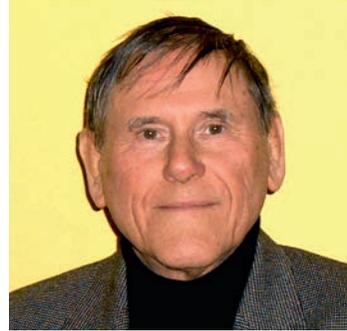
ERZÄHLBAND

Von Schatten heimgesucht

Der 76-jährige Berliner Schriftsteller Hartmut Lange versammelt im Band «Das Haus in der Dorotheenstrasse» fünf dunkel-melancholische Novellen.

Die Krähen sind sein wiederkehrendes Motiv. Sie flattern durch Hartmut Langes neue Erzählungen aus dem Südwesten von Berlin am Teltowkanal. Wie düstere Schatten legen sie sich auf die Seele der Menschen. So hat etwa der Bürgermeister das diffuse Gefühl, hinter seinem Rücken von einer Krähe beobachtet zu werden. Er bittet den Pförtner um die Entfernung des lästigen Vogels – eine Krähe sieht dieser allerdings nirgends. Sie existiert nur im Kopf des Bürgermeisters.

Ein anderer Ruheloser kommt nicht über den Tod seiner Frau hinweg. Weil nichts mehr von der Vergangenheit übrig ist, versucht er verzweifelt, «die Ewigkeit des Augenblicks» zurückzuerhaschen: Den Moment, als sie sich im Museum über das Pariser Paar auf Gustave Cailleottes Gemälde «Strasse in Paris an einem regnerischen Tag» unterhalten hatten. Aus seiner Verzweiflung findet er jedoch keinen Ausweg, und so folgt er dem Krähenschwarm an den Teltowkanal...



PRIVAT

Hartmut Lange: Hat sich der Novelle verschrieben

Langes Erzählungen handeln von unbescholtenen, pflichtbewussten Menschen, denen mitten im Alltagstrott der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Jäh werden sie von einer meist uner-

klärlichen Unbehaglichkeit befallen und handeln plötzlich willkürlich. Auf wenigen Seiten schafft Lange eine dichte Atmosphäre, in der die einbrechende Orientierungslosigkeit der Protagonisten förmlich spürbar wird. Der Autor hat sich in seinem Werk seit langem der Novelle verschrieben. Das heutzutage etwas vergessene Genre lässt er in seinem eigenen, manchmal fast altertümlich anmutenden Stil und Sprachrhythmus aufleben.

Babina Cathomen

Hartmut Lange
«Das Haus in der Dorotheenstrasse»
128 Seiten (Diogenes 2013).

Die hohe Kunst des Sparens.

Online kaufen auf sbb.ch/ausstellungen

BIS ZU

10%*

RABATT

* z.B. Chagall. Meister der Moderne, 8. Februar bis 12. Mai 2013, 10% Ermässigung auf die Bahnfahrt nach Zürich HB und zurück, den Transfer und 10% Ermässigung auf den Eintritt in das Kunsthaus Zürich. sbb.ch/chagall

Bild: Kunstmuseum Basel, Werke von Fernand Léger und Henri Laurens © ProLithens, Zürich, Foto: Julian Stähli

Geniessen Sie aktuelle Ausstellungen zum kleinen Preis.

Itten – Klee. Kosmos Farbe
Bis 1. April 2013
Kunstmuseum Bern

Chagall. Meister der Moderne
Bis 12. Mai 2013
Kunsthaus Zürich

Ferdinand Hodler
Bis 26. Mai 2013
Fondation Beyeler, Riehen/Basel

Sam Szafran
8. März bis 16. Juni 2013
Fondation Pierre Gianadda, Martigny

Qin – Der unsterbliche Kaiser und seine Terrakottakrieger
15. März bis 17. November 2013
Bernisches Historisches Museum

Die Picassos sind da!
17. März bis 21. Juli 2013
Kunstmuseum Basel

